

Niederschrift Festausschuss - 17.06.2025

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Kliebe, Kathrin

Berg, Maurice

Franke, Meike

Schulz, Christian

Welsch-Seibel, Désirée

Knichel-Rümpelein, Angelika

Mähringer-Kunz, Melanie

Wiede, Melanie (zu TOP 2 u. Beginn TOP 1 – Verlassen der Sitzung: 19:50 Uhr)

Entschuldigt: Oswald, Phillip ; Blank, Inga ; Kade, Jens

TOP 2: Planung von weiteren Veranstaltungen (vorgezogen)

Planung Waldralley

Zunächst wurde über den Ablauf und die Stationen der Waldralley gesprochen. Für eine Schätzfrage benötigt die FaJuBe das Gesamalter des Gemeinderates. Melanie Mähringer-Kunz rechnet das Gesamalter aus und teilt es Melanie Wiede für die Lösung der Schätzfrage mit.

Das Grillen und der Getränkeauschank am Sportplatz werden von Angelika Knichel-Rümpelein und Christian Schulz übernommen. Inga Blank hilft beim Verkauf von Kaffee und Kuchen. Es gibt bereits Meldungen für zwei Kuchenspenden. Meike Franke, Désirée Welsch-Seibel und Kathrin Kliebe backen ebenfalls Kuchen / Törtchen.

Es sind noch rund 80 Würstchen von der Pfingstkirmes im MGR eingefroren. Diese sollten ausreichend sein. Auch Ketchup, Senf, Servietten usw. sind noch vorhanden. Die Bäckerei Jung wurde bereits bezüglich der Brötchen kontaktiert. Angelika Knichel-Rümpelein gibt die genaue Zahl an die Bäckerei Jung, wenn alle Anmeldungen vorliegen.

Die Einkaufsliste wird von Désirée Welsch-Seibel finalisiert und in der Cloud hochgeladen. Melanie Wiede teilt die genaue Anmeldungszahl ca. Mitte KW 26 mit, getrennt nach Erwachsenen und Kindern. Auf dieser Basis wird eingekauft.

Die Getränke werden in 0,33 Plastikflaschen beim Globus gekauft. Hier ist der Vorteil, dass diese auch beim Start der Rallye mit in den Wald genommen werden können. Als Auswahl soll es Wasser, Apfelschorle und 0,0-Bier / -Radler geben.

Bratwurst, Getränke, Kaffee und Kuchen werden je für 1 € verkauft. Eine Spendenbox könnte trotzdem aufgestellt werden. Auf den Kühlanhänger wird verzichtet, da am

Clubheim ein Kühlschrank vorhanden ist und ggf. noch von Privatpersonen ausgeliehen werden kann.

Christian Schulz fragt bei Christina Hasselmann an, ob die Tassen vom Rätebore-Verein ausgeliehen werden können. Kaffeebehälter und Thermoskanne werden aus dem MGR genutzt.

Die Helfer aus dem Festausschuss treffen sich am Samstag zwischen 9:15 und 9:30 Uhr. Möglicherweise könnte, je nach Wetterlage, auch bereits am Freitag aufgebaut werden.

Laut Melanie Wiede hat das Team der FaJuBe genügend Personen für die Betreuung der Stationen.

Die Preise für die Gewinner der Waldralleye sind bereits vorhanden. Es sollte unbedingt eine Beschilderung im Wald mit Markierungen oder ähnlichem geben, z.B. Luftballons.

TOP 1: Nachbesprechung der Pfingstkirmes

Es wurde über den Verlauf der Pfingstkirmes gesprochen. Man war sich einig, dass die diesjährige Pfingstkirmes ein voller Erfolg war und im nächsten Jahr auf jeden Fall fortgeführt werden sollte. Es sollte beibehalten werden, dass die Gemeinde die Kirmes ausrichtet, um eine gewisse Regelmäßigkeit und Routine zu bekommen. Nur so kann die Pfingstkirmes erfolgreich werden / bleiben.

Dennoch müssen mehr Helfer akquiriert werden und auch die ortsansässigen Vereine sollten mehr beteiligt und involviert werden – in Form von Helferschichten, Präsenz oder Organisation rund um die Pfingstkirmes. So würde die Federführung weiterhin bei der Gemeinde liegen, aber in der Außenwirkung würden alle Vereine gemeinsam eine Veranstaltung für die Dorfgemeinschaft durchführen.

Die Zeiteinteilungen, das Programm und auch die gebotenen Aktivitäten sollten unverändert beibehalten werden. Die Besetzung der Schichten muss besser werden und auch die Schichtanzahl muss erhöht werden.

Bezüglich des Essens gab es die Rückmeldung, dass die Klöße etwas trocken, die Füllung zu wenig und daher etwas teuer im Verhältnis waren. Es sollte im nächsten Jahr mehr Kuchen (25 - 30 Stk.) geben und der Verkauf sollte nicht vor 14:00 Uhr starten. Die Essens- und Getränkepreise waren super und sollten so beibehalten werden.

Es wird ein Beitrag im Mitteilungsblatt zum Rückblick auf die Pfingstkirmes geben, in dem sich auch bei allen Helfern bedankt wird.

Nach Anweisung der Rechnungen sollte im Mitteilungsblatt bekannt gegeben werden, was mit dem Gewinn passiert. In diesem Fall wäre es die Fertigstellung und der Aufbau der Bocciabahn. Eine genaue Gewinnsumme sollte allerdings nicht beziffert werden.

Planung für nächstes Jahr

Musikverein Uhler sollte direkt wieder angefragt werden, nur mit kürzerer Spieldauer.

Man könnte über eine Mottoparty am Samstag nachdenken und das Bier entsprechend anpassen, beispielsweise Kölsche-Nacht mit happy hour.

Wenn die Pfingstkirmes weitere Jahre fortgeführt wird, könnten wieder Banner angeschafft werden. Dies würde nur einmalige Kosten verursachen, da die Pfingstkirmes immer am gleichen Datum ist.

Der Gemeinderat sollte die Kirmes frühzeitig und regelmäßig in den Sitzungen unter „Anfragen und Mitteilungen“ bewerben, auch mit Blick auf freiwillige Helfer.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde / den ortsansässigen Vereinen sollte mit Blick auf Veranstaltungen besser werden. Hier muss man vielleicht noch einmal mit allen Vereinen das Gespräch suchen.

Die Hüpfburg der Sparkasse und der Ausschankwagen von der Firma Donsbach sollten direkt für nächstes Jahr reserviert werden.

Die Punkte zur Verbesserung sind in der Anlage zur Niederschrift aufgeführt.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

3.1. Weinprobe MGR

Désirée Welsch-Seibel und Angelika Knichel-Rümpelein telefonierten mit dem Weingut Krämer, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Der Winzer bearbeitet im Laufe der Woche alle Bestellungen und schreibt die Rechnung für die Ortsgemeinde. Danach meldet er sich bei Désirée Welsch-Seibel und vereinbart einen Termin, wann er nach Riesweiler kommt. Die Personen, die Bestellungen getätigt haben, werden vom Winzer per E-Mail kontaktiert. Die Verteilung der Bestellungen erfolgt im MGR.

Es soll eine weitere Weinprobe am 14. November 2025 mit einem anderen Winzer geben. Das Setting bleibt das Gleiche. Die Kommunikation im Vorfeld mit dem Winzer muss verbessert werden. Außerdem muss der Preis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst bzw. erhöht werden.

Die Veranstaltung „Federweiser und Zwiebelkuchen“ wird auf nächstes Jahr verschoben, da es in diesem Jahr terminlich nicht mehr passt. Hier muss frühzeitig ein Termin im Spätjahr festgelegt werden.

3.2. Sonstiges

- Der Gemeindetag am 12.09.2025 wird durch den Gemeinderat organisiert und veranstaltet. Der Festausschuss wird hierzu nicht benötigt.
- Christian Schulz regte an, dass es in naher Zukunft ein Konzept für die Renovierung / Erneuerung / Nutzung des Sportplatzes bzw. des Clubheims und der Grillhütte geben sollte. Die Örtlichkeit habe wahnsinniges Potential, welches im aktuellen Zustand leider nicht vollständig genutzt werden kann.

3.3. Nächster Termin Festausschuss:

Die nächste Sitzung des Festausschusses sollte Anfang September 2025 stattfinden. Themen sind u.a. die Planung der Weinprobe und des Adventsmarktes. Die Terminabstimmung erfolgt zu gegebener Zeit durch den Vorsitzenden Phillip Oswald.